RÜCKSCHLAGSPIELE INKLUSIV

FACHTAGUNG AM 29.10.2022 | 10.00 BIS 16.30 UHR

Sporthalle und Leistungszentrum
Sachsenweg 76 | 22455 Hamburg

HSB
HAMBURGER SPORTBUND

RÜCKSCHLAGSPIELE INKLUSIV

In dieser Fachtagungsreihe werden inklusive Umsetzungsformate verschiedener Sportarten vorgestellt und in der Praxis erprobt. Es wird ein Einblick in erfolgreich etablierte Konzepte des inklusiven Sports gegeben. Dabei sollen die praktische Erfahrung, der Austausch in der Gruppe und die Impulse und Anregungen der Referierenden zur Kompetenzerweiterung der Teilnehmenden führen.

In diesem Jahr hat die Fachtagung den Schwerpunkt „Rückschlagspiele inklusiv". Es werden die drei Sportarten Tennis, Tischtennis und Badminton praxisnah in ihrer inklusiven Gestaltung vorgestellt und ausprobiert. Dabei werden Impulse sowie praktische Tipps für den sportlichen Alltag und natürlich Raum für Fragen gegeben.

Die Fachtagung richtet sich an Übungsleiter*innen, Trainer*innen, Sportler*innen, Vereins- und Verbandsvertreter*innen, Lehrer*innen, pädagogisches Personal aus Schulen sowie alle weiteren Interessierte.

PROGRAMM SAMSTAG, 29.10.2022

10.00–10.45 Uhr

EINFÜHRUNG
Niklas Höfken

10.45 – 11.00 Uhr KURZE PAUSE

Praktischer Teil 1

11.00–12.30 Uhr

TENNIS INKLUSIV
Niklas Höfken

12.30 – 13.15 Uhr MITTAGSPAUSE

Praktischer Teil 2

13.15–14.45 Uhr

TISCHTENNIS INKLUSIV
Andreas Escher

14.45 – 15.00 Uhr KURZE PAUSE

Praktischer Teil 3

15.00–16.30 Uhr

BADMINTON INKLUSIV
Petra Opitz

WORKSHOPS

Tennis inklusiv

Tennis eignet sich hervorragend als Sportart für Menschen mit ganz unterschiedlichen Voraussetzungen. Die Disziplinen Rollstuhltennis, Blindentennis, Gehörlosentennis und Tennis von Menschen mit geistiger Beeinträchtigung bieten viele Möglichkeiten der Teilhabe im Nachwuchs-, Breiten- und Leistungssport. Mit nur wenigen Material- oder Regelanpassungen kann der Großteil aller bekannten methodischen Vermittlungswege, Übungs- und Spielformen im Tennis auf die Zielgruppe von Sportler*innen mit Behinderung angepasst werden, was für einen schnellen Einstieg und viel Spielfreude sorgt. Das wird im Workshop durch viel Selbsterfahrung mit Sportrollstühlen oder Dunkelmasken aktiv umgesetzt.

Tischtennis inklusiv

Tischtennis eignet sich besonders gut für eine inklusive Gestaltung. Ein Großteil der Tischtennis-Spieler*innen mit Behinderung ist bereits im Regelsport aktiv. Die Anpassung der Regeln sind nur geringfügig, so dass gemeinsame Trainings und Wettkämpfe einfach umzusetzen sind. Tischtennis ist eine sehr taktisch geprägte Sportart und eignet sich damit sehr gut für Spieler*innen mit Behinderung.
Im Fokus des Workshops steht die Gestaltung eines gemeinsamen Trainings für Spieler*innen mit heterogenen Voraussetzungen. Zu Beginn des Workshops werden die Teilnehmenden durch Selbsterfahrung sensibilisiert. Im weiteren Verlauf werden kreative Formen der Trainingsgestaltung gemeinsam entwickelt.

Badminton inklusiv

Inklusives Badminton ist leichter als gedacht. Zumindest das Training können Para-Sportler*innen und nichtbehinderte Menschen gemeinsam bestreiten, denn sie nutzen die gleichen Felder, die gleiche Netzhöhe und die gleiche Zählweise. Je nach Art der Behinderung gibt es für die Para-Sportler*innen unterschiedliche Spielfeldgrößen – aber das ist es auch schon. Beim Integra-Badminton bilden ein*e Rollstuhlfahrer*in und ein*e Fußgänger*in – egal ob mit oder ohne Behinderung – ein Doppel und kämpfen gemeinsam um Punkte.

REFERENT*INNEN

Niklas Höfken

ist Sportwissenschaftler und Tennistrainer. Seit 2013 leitet er das bundesweit agierende Projekt „Tennis für Alle“ der Gold-Kraemer-Stiftung, seit 2017 ist er Referent für Inklusion und Parasport im Deutschen Tennis Bund und wurde 2018 vom Deutschen Behindertensportverband zum Rollstuhltennis-Bundestrainer berufen. Er hat einen Lehrauftrag für Tennis an der Deutschen Sporthochschule Köln, wo er als Doktorand am Institut für Bewegungs- und Neurowissenschaft zum inklusiven Sport forscht.

Andreas Escher

ist B-Lizenz Trainer im Breitensport. Er war Landestrainer im Para Tischtennis von 2010 bis 2016 in Baden-Württemberg. Von 2009 bis 2017 war er als Co-Trainer der Nationalmannschaft im Para Tischtennis aktiv und in dieser Funktion unter anderem bei 4 EMs und bei den Paralympics 2016 in Rio. Hauptberuflich ist er Referatsleiter beim Deutschen Rollstuhl-Sportverband für die Themen Sport, Mobilität und Inklusion zuständig.

Petra Opitz

ist als qualifizierte Fachübungsleiterin B bei der Reha- und Behindertensport-Gemeinschaft Dortmund 51 tätig. Dort leitet sie unter anderem seit 1996 eine Para Badmintongruppe, in der Anfänger-, Breiten- und Leistungssportler*innen aktiv sind. Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen und Menschen ohne Behinderungen sind dort herzlich willkommen.

Kooperationspartner sind:

ANMELDUNG UND ORGANSISATORISCHES

Veranstaltungsort

Schule Sachsenweg 76, Sporthalle und Leistungszentrum

Anmeldung und Kontakt

online:
https://seminare.hamburger-sportbund.de/seminar/25959

per Mail:
m.goossen@hamburger-sportbund.de

per QR-Code:

Anmeldeschluss ist der 14. Oktober 2022.

Anerkennung als Fortbildung

Die Fachtagung „Rückschlagspiele inklusiv" wird mit 6 Lerneinheiten (bei Teilnahme am gesamten Tag) als Fortbildungsmaßnahme zur Lizenzverlängerung für Übungsleiter*innen vom Hamburger Sportbund anerkannt. Eine Anerkennung für Trainer*innen ist bitte bei dem jeweiligen Fachverband zu erfragen.

Verpflegung

Es wird ein kostenfreier Mittagsimbiss angeboten.

Impressum

Hamburger Sportbund e.V., Schäferkampsallee 1, 20357 Hamburg
Vorstand: Daniel Knoblich, Christian Poon
Vereinsregister: Amtsgericht Hamburg, Registernummer: VR 4528
hsb@hamburger-sportbund.de
Fotos: stock.adobe.com/romaset/Nejron Photo/master1305

Gefördert durch: